

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 50 (2003)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: "Ihr legt die Messlatte hoch!"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KATASTROPHENHILFE-DETACHEMENT EMMEN

«Ihr legt die Messlatte hoch!»

HZS. Mit diesen lobenden Worten bedankte sich Hermann Suter, höchster Luzerner Zivilschützer, am 22. November 2002 am 8. Jahresschlussrapport bei den rund 120 Angehörigen des Katastrophenhilfe-Detachements (Kata Hi) Emmen für die im Jahr 2002 geleistete Arbeit. Laut Aussage von Kata Hi-Chef Urs Fischer waren es stolze 1800 Stunden allein an Abendübungen, die das Korps ausserhalb der täglichen Berufsarbeit leistete.

Nach seinem Rück- und Ausblick auf die 2002 geleistete und 2003 bevorstehende Arbeit von Stabs-, Pionier-, Betreuungs- und Logistikzügen, dem Verweis auf das neue Jahresmotto Zielerreichung durch Disziplin, grosse Motivation und Kameradschaft und der Präsentation des neuen Organigramms der mit nur noch 214 Dienstpflichtigen sehr

schlank gewordenen Zivilschutzorganisation Emmen, berichtete Fischer von wichtigen Neuerungen und für das Jahr 2003 bevorstehende Anschaffungen von Gerätschaften (Schmutzwasserpumpen) und Mannschaftsausrüstungen (Allwetterjacken). Weiter wies Fischer auf neue Büroräumlichkeiten ab Herbst dieses Jahres hin. Die Zivilschutzstelle wird dann nicht mehr im Gebäude der Gemeindeverwaltung, sondern im Feuerwehr-Stützpunkt untergebracht sein.

«Zivilschutz-Urwesen» und andere Ehrungen

Eine dieser einschneidenden Neuerungen – die Verkürzung des Zivilschutzpflichtalters um zehn Jahre (neu nur noch vom 20. bis 40. Lebensjahr) – führte in der achtjährigen Geschichte des Emmer Kata Hi erstmals dazu, dass das Traktandum «Ehrungen und Verabschiedungen» das längste war; nicht weniger als 30 Zivilschützer wurden mit dem besten Dank für ihren grossen Einsatz und mit einer Erinnerungstafel als kleines Präsent aus der Dienstpflicht entlassen.

Speziell erwähnt und mit einem originellen Zusatzgeschenk beehrt wurden dabei Stefan Egli, Dienstchef Rettung, welcher in seinen 25 Zivilschutzjahren rund 800 (!) Diensttage geleistet hat, sowie Materialwart Beat Brunner, der dieses Amt 12 Jahre ausübte. blieb einer übrig, ein «besonders tüchtiger Mann, ein Zivilschutz-Urwesen», wie es Hermann Suter formulierte: Walter Bucher, der Chef der Emmer Zivilschutzorganisation; er ging Anfang dieses Jahres nach 34 Dienstjahren in Pension.

Viktor Bitzi, wie Kata Hi-Leiter Urs Fischer Stellvertreter des ZSO-Chefs, war es vorbe-

halten, Walter Bucher zu verabschieden und dessen ausserordentlichen Leistungen zu würdigen: «Grosse Nägel» habe Bucher eingeschlagen, beispielsweise mit der Umsetzung des Zivilschutzes 95 und aktuell mit der des neuen Leitbildes, nach welchem der Zivilschutz ab kommendem Jahr funktionieren soll. Ganz besonders jedoch strich Bitzi neben grossem Sachverstand und beeindruckenden Führungsqualitäten den «Menschen Bucher» heraus, dessen besondere Persönlichkeit und dessen vorbildhaften Umgang mit Mitarbeitern, egal welcher Stufe. Grosse Wertschätzung durfte Walter Bucher auch aus den abschliessenden Grussworten von Amtsvorsteher Hermann Suter, von Gemeindepräsident Peter Schnellmann und von Kurt Huser, dem Finanzchef des Luzerner Zivilschutzes, entgegennehmen.

Alle drei Redner würdigten in anerkennenden Worten die Arbeit und den Enthusiasmus des Kata Hi-Detachements, dankten für «den grossartigen Einsatz» (Schnellmann), lobten den «tollen Chef, der sich für seine Leute enorm engagiert» (Huser) und forderten zu weiterem, nie nachlassenden Effort auf: «Zeigid wiiter Biss ond lönd ned logg!» (Suter).

Dem bald abtretenden Walter Bucher kam die Ehre zu, das Schlusswort zu halten: «Ich habe in meinen 34 Jahren Erfolge und Enttäuschungen erlebt, aber die Arbeit hat sich gelohnt. Der Zivilschutz Emmen darf sich sehen lassen; er ist top!», fasste Bucher zusammen und dankte seinen Leuten für die geleistete Arbeit und die pflichtbewussten Einsätze, ebenso aber auch für die vielen anerkennenden Worte und das grossartige, sein Hobby Velofahren beinhaltende Geschenk, das er aus der Hand von Feuerwehrkommandant Viktor Bitzi entgegennehmen durfte.

Nach dem Rapport dislozierte das Detachement zu einem ausgezeichneten Wild-Essen bei kameradschaftlichem Beisammensein. □



Stehend von links: Walter Bucher, sein Nachfolger Urs Fischer und Feuerwehrkommandant Viktor Bitzi; vorne: Stefan Egli, DC Rettung sowie Materialwart Beat Brunner.

Austritte

Stabszug: Peter Zumbühl, Hanspeter von Flüe, Pavel Urbanek, Hanspeter Baumann.

Betreuungszug: Joe Bachmann, Walter Blättler, Kurt Bossert, Markus Kühnis, Rudolf Ming, Cosimo Strada.

Pionierzüge: Stefan Egli, Bruno Eschmann, Raffaele D'Angelo, Peter Egli, Josef Hofstetter, Hans Bucher, Joe Emmenegger, Benjamin Fahrni, Stefan Rhiner, Ernst Schranz, Fridolin Steiner, Harald Funk, Peter Auf der Maur, Theo Bühler, Hans Pfister, Oskar Suppiger.

Logistik: Beat Brunner, Peter Gaberthül, Othmar Frei, Willi Kurmann.



Die geehrten und verabschiedeten Kata Hi-Mitglieder.